



SITZUNGSBUCH DER GEMEINDE HOLZGÜNZ

Nr.: 05/2025(ö)

Niederschrift über die Sitzung des Gemeinderats der Gemeinde Holzgünz

am Donnerstag, 12. Juni 2025, 20:00 Uhr

FFW (Besprechungsraum), Unterharter Straße 3, OT Schwaighausen

Beginn: 20:00 Uhr Ende: 23:25 Uhr

Anwesende Mitglieder des Gemeinderates: 9

Geladene Teilnehmer:

1. Bürgermeister

Rolla Franz X.

Vorsitzender

2. Bürgermeister

Stark Hubert

3. Bürgermeister

Müller Karlheinz

— Gemeinderäte

Gebele Patrick

Glass Herbert

entschuldigt

Merk Joachim

Schriftführer

Koppitz Michael

entschuldigt

Perlitz Ute

Rothdach Martin

Schuster Michael

Schütz Stefan

Seber Richard

Stiegeler Jochen

entschuldigt

Referenten/Gäste

Hasse Meinolf

Büro Daurer+Hasse

Schulz Marion

Leitung Kita Holzgünz

1. Bürgermeister Rolla eröffnet die Gemeinderatssitzung um 20:00 Uhr.

Er stellt fest, dass die Ladung unter Angabe der Tagesordnung ordnungsgemäß und entsprechend der aktuellen Geschäftsordnung erfolgte. Zeitpunkt und Ort der Sitzung wurden ortsüblich unter Angabe der Tagesordnung am 5. Juni 2025 durch öffentlichen Anschlag an der Amtstafel und im Internet auf der offiziellen Gemeindepräsenz bekannt gemacht.

1. Bürgermeister Rolla stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Tagesordnung(ö)

1. Öffentlicher Teil

- TOP 1 Niederschrift Sitzung 04/2025(ö), Genehmigung**
Beratung und Beschlussfassung
- TOP 2 GEK „Dorfplatzerneuerung Holzgünz“, Eingabeplanung**
Beratung und Beschlussfassung
- TOP 3 Kita-Holzgünz, Personalsituation (Waldfüchse)**
Beratung
- TOP 4 Kita-Anbau, Vergabe Endreinigung**
Beratung und Beschlussfassung
- TOP 5 BA 2025/4, Holzgünz FlurNr. 512, Erstellen eines Wohnhauses in Blockbauweise mit einer Betriebsleiterwohnung und Doppelgarage; Antrag auf Befreiung vom Anschluss- und Benutzungszwang entsprechend §6 Wasserabgabesatzung der Gemeinde Holzgünz**
Beratung und Beschlussfassung
- TOP 6 BA 2025/8, Schwaighausen FlurNr. 92/3, Erstellen eines Balkons an der Südseite des bestehenden Gebäudes**
Beratung und Beschlussfassung
- TOP 7 Antrag auf Änderung und Erweiterung des Bebauungsplans (Antrag auf Aufstellungsbeschluss) Schwaighausen, FlurNr. 621, "Sondergebiet Schul-, Prüf- und Testgelände ehemalige Standortschießanlage Schwaighausen"**
Beratung und Beschlussfassung
- TOP 8 Wasserwerk Holzgünz, Angebot Ersatz Rohrmantelpumpe mit Micro- und Aktivkohlefilter zu BOGE-Kompressor**
Beratung und Beschlussfassung
- TOP 9 Vertragsentwurf der Forstbetriebsgemeinschaft Memmingen über die Betriebsleitung und Betriebsführung des Gemeindewalds Holzgünz**
Beratung und Beschlussfassung
- TOP 10 Bericht Energie-Team, Heizungstausch Rathaus/Kindertagesstätte**
Beratung und Beschlussfassung
- TOP 11 Bericht Bürgerbefragung „Wohnen im Alter“**
Beratung

2. Nichtöffentlicher Teil

- TOP 12**
- TOP 13**
- TOP 14**

3. Öffentlicher Teil

- TOP 15 Verschiedenes, Wünsche, Anträge**

Niederschrift 05/2025:

1. Öffentlicher Teil

TOP 1 Niederschrift Sitzung 04/2025(ö), Genehmigung

Beratung und Beschlussfassung

Die Niederschrift des öffentlichen Teils der Gemeinderatssitzung vom 24. April 2025 wurde am 28. April 2025 versandt. Mit der Niederschrift besteht Einverständnis.

Beschluss: Gegen die Niederschrift (öffentlicher Teil) über die Sitzung 04/2025 vom 24. April 2025 bestehen keine Einwände. Das Protokoll wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis: Dafür: 10 Dagegen: 0

TOP 2 GEK „Dorfplatzerneuerung Holzgünz“, aktueller Planungsstand

Beratung und Beschlussfassung

Planer Meinolf Hasse (Büro Daurer+Hasse) stellt die aktuelle Entwurfsplanung Kostenschätzung und Terminschiene des Projekts „Neugestaltung der Ortsmitte (Holzgünz) mit Zuwegungen“ vor.

Beschluss: Der Gemeinderat genehmigt die Entwurfsplanung mit Änderung (+ Vordach Eingangsbereich Rathaus) Stand 12. Juni 2025 sowie die zugehörige Kostenschätzung und erteilt die Freigabe zur Eingabe beim ALE Schwaben.

Abstimmungsergebnis: Dafür: 10 Dagegen: 0

_-> VG-Memmingen: Bauamt, Kämmerei; Büro Daurer+Hasse

TOP 3 Kita-Holzgünz, Personalsituation (Waldfuchse)

Beratung

Sachverhalt:

Aufgrund von Personalengpässen musste an einigen Tagen das pädagogische Waldangebot ausfallen. **Eltern**, der am pädagogischen Waldangebot teilnehmenden Kinder (Waldfuchse), haben sich schriftlich an den Gemeinderat und 1. Bürgermeister gewandt und einen Lösungsvorschlag eingebracht, um dieses wertvolle, sehr gut angenommene Projekt auch künftig planbar weiterführen zu können.

1. Bgm. Rolla bestätigt den großen Erfolg und die sehr guten Erfahrungen mit diesem landkreisweit einzigartigen Konzept. Er weist darauf hin, daß die „Waldfuchse“ leider vom Jugendamt des Landkreises nicht als eigenständige (4.) Gruppe akzeptiert werden könnten und somit den Status eines „freiwilligen Angebotscharakters“ hat. Begründet wird dies mit den zur Berechnung zugrundeliegenden Kinderzahlen in der Kita Holzgünz. Diese Zahlen lassen keine eigenständige 4. Gruppe zu. Um dem Rechtsanspruch von Eltern auf einen Kita-Platz im Stammhaus gerecht zu werden, ist dieses Waldangebot den Eltern nur als Option offen.

Dies hat u.a. zur Folge, daß mit dem im Wald eingesetzten Personal der Kindergarten Holzgünz in der Regel über dem vom Jugendamt in Summe vorgesehenen Personalansatz in der Kita Holzgünz liegt. Jenes schlägt sich letztendlich auch in den Personalkosten nieder, welche zu vergleichbaren Gemeinden deutlich höher sind. Um den Fortbestand und den weiteren Betrieb der „Waldfuchse“ sicherzustellen, ist durch die Gemeinde, sprich den Gemeinderat, die Zustimmung zum Tragen dieser Mehrkosten unbedingt Voraussetzung.

In jüngster Zeit kam es zu kurzfristigen Schließungen bei den „Waldfuchsen“. Dies hatte Ursachen in Krankheitsfällen, teils auch längerfristig, in unvorhergesehenen Kündigungen und Wegfall von Personal. Leider konnte und durfte die Kita diese Personalengpässe nur durch Abzug/Reduzierung von Waldpersonal einigermaßen auffangen. Eine Kompensation durch Umschichtung und Mehrbelastung von und durch Restbelegschaft im Stammhaus war nicht mehr möglich, da diese Maßnahmen bereits ausgereizt waren. Eine Notbetreuung oder Schließung, die in Nachbargemeinden bereits mehrmals nötig war und geschehen, ist bis dato in Holzgünz noch nicht angeordnet worden.

Der im Schreiben der Eltern eingebrachte Lösungsvorschlag, die Betreuung in Notfällen aushilfsweise aber qualifiziert durch personelle Unterstützung zu verstärken, wird vom Träger und der Kita-Leitung ausdrücklich befürwortet und bejaht.

Stellungnahme der **Leitung der Kita Holzgünz, Marion Schulz:**

Am Montag, 2. Juni 2025 fand ein Gespräch mit Vertretern der Eltern unserer Waldfuchse statt. Anlass für dieses Gespräch war meine Nachricht an die Eltern vom 21. Mai, dass das

Waldangebot nach den Pfingstferien, ohne die seit Mitte Februar erkrankte Kollegin, bis August nicht mehr stattfinden kann.

In diesem Gespräch wurde uns ein Lösungsvorschlag unterbreitet, um das Waldangebot bis zu den Sommerferien aufrecht zu erhalten. Hierbei war der Gedanke, dass Susi Huber die zwei Waldpädagogen unterstützt, damit wieder im Wald betreut werden kann und im Haus von drei auf zwei Gruppen reduziert bzw. vermischt wird.

Der Vorschlag wurde im Team diskutiert, pädagogische Gedanken ausgetauscht und folgendes Ergebnis erarbeitet:

Eine Reduzierung im Haus auf zwei Gruppen für die letzten 6 Wochen des Kita-Jahres ist pädagogisch nicht sinnvoll. In einer der wichtigsten und für die Kinder emotionalen Zeitspanne des Kita-Jahres, in der die Vorschulkinder sich langsam verabschieden, die neuen Kinder zum Schnuppern kommen, viele Termine, wie die Abschiedsfeier, der Polizei- und Feuerwehrbesuch, etc. noch anstehen, sprich in einer für alle Kinder emotionalen Abschiedszeit, in der sie merken, dass viele Veränderungen anstehen, kann es pädagogisch nicht vertreten werden die Gruppengefüge aufzulösen bzw. durcheinander zu bringen. Die Kinder brauchen in dieser Zeit den Halt ihrer Gruppe und ihrer Erzieherinnen.

Derzeit werden 60 Kindergartenkinder betreut, davon gehen 19 im Wechsel zu den Waldfüchsen. Würden wir die Gruppen im Haus auf zwei zusammenfassen und die Kinder verschieben, würden nicht nur die 41 Kinder, die nie in den Wald gehen wollen aus der Bahn geworfen, sondern alle 60 Kinder, denn auch die Waldkinder brauchen den Halt ihrer Stammgruppe. Alle Kinder müssen die Gelegenheit haben, diese Abschiedszeit mit allem, was dazu gehört gemeinsam in der Sicherheit ihrer Gruppe zu erleben.

Da wir eine Möglichkeit, die Waldfüchse bis zum Sommer aufrechtzuerhalten, allerdings gerne umsetzen möchten, haben wir mit der Option, dass Susi Huber uns unterstützt, doch eine Möglichkeit die Waldfüchse bis zu den Sommerferien zu öffnen, falls die erkrankte Kollegin noch nicht zurückkommt, gefunden.

Wir können die Waldfüchse an zwei Tagen die Woche für 15 Kinder aufmachen, wenn Susi Huber uns im Haus unterstützt. Die anderen zwei Arbeitstage der Waldpädagogen werden im Haus aufgeteilt.

Dies setzt voraus, dass das Personal nochmals ihre Arbeitszeiten und Arbeitstage verschiebt, was alle bereit sind zu tun. Ebenfalls braucht es die Bereitschaft von Susi ins Haus zu kommen, bis die kranke Kollegin wieder da ist. Diese Bereitschaft hat sie mir bereits zugesichert.

Sobald die kranke Kollegin wieder beim Arbeiten ist, wird das Waldangebot mit 15 Kindern wieder 3 Tage die Woche stattfinden. Grundsätzlich war und ist es immer die letzte Option, den Wald zu schließen. Dies ist seit diesem Jahr leider nicht mehr immer möglich gewesen.

Bei uns im Team haben die Waldfüchse eine gleich zu gewichtende Stimme, wie die anderen auch. Das Waldangebot bleibt aber ein Angebot. Ein Angebot, das wir gerne aufrechterhalten, solange das Haus nicht darunter leidet. Wie gesagt, bei Entscheidungen innerhalb des Kitaalltages hat der Wald eine eigene gleich starke Stimme, bei Aufrechterhaltung des Betriebes muss das Haus aber an erster Stelle stehen, rein rechtlich und auch aus Sicht der Anzahl der betroffenen Kinder. Hier stehen dann die Bedürfnisse von Waldkindern in einem zu beachtenden Verhältnis zu den Bedürfnissen von den Kindern im Haus.

Wenn ich angehalten bin Kosten einzusparen, meinen Schlüssel zu „verbessern“, kein Personal nachbesetzen kann, dann steht das in direktem Widerspruch zur diesem Angebot „Waldfüchse“. Meiner Meinung nach kann es entweder ein Waldangebot geben, das die Gemeinde auch bereit ist zu finanzieren, oder ich senke die Personalkosten. Beides in Kombination ist nicht möglich.

Fazit: Aufgrund personeller Engpässe kann es zu Einschränkungen bis hin zu temporären Schließungen bei den „Waldfüchsen“ kommen. Die Kita-Leitung ist bemüht jenes zu vermeiden, ist aber teilweise durch Vorgaben und Auflagen der übergeordneten Behörde im Handlungsspielraum eingeschränkt, bzw. gebunden. Der Gemeinderat ist sich bewusst, daß das waldpädagogische Angebot mit Mehrkosten, besonders im Personalsektor, direkt verknüpft ist und als besondere, zusätzliche Dienstleistung den Eltern zur Verfügung gestellt wird.

TOP 4 Kita-Anbau, Vergabe Gewerk Endreinigung

Beratung und Beschlussfassung

Es handelt sich um eine freihändige Vergabe nach VOB/Teil A. Die Ausschreibungsunterlagen wurden über die Gemeinde Holzgünz, 1. Bgm. Rolla, am 13. März 2025 an 4 Firmen versendet.

Zum Abgabetermin am 24. März 2025 haben 4 Bieter ihr Angebot eingereicht. Die Angebote waren alle komplett ausgefüllt und wurden gewertet.

Vergabevorschlag Büro Huber/Steinhauser:

Die Firma DEVERA ist uns persönlich bekannt. Nach technischer und wirtschaftlicher Prüfung ist das Angebot mängelfrei und wirtschaftlich. Wir empfehlen daher den Auftrag über die Gebäudereinigung an die Firma

DEVERA Gebäudereinigung

Weiherstraße 38

87439 Kempten

zu einem Betrag von 1.838,25 Euro einschl. 19 Prozent MwSt. zu vergeben.

Kostenberechnung vom 05.02.2024: 1.500,00 Euro brutto

Mehr-/Minderkosten: + 338,25 Euro brutto

Beschluss: Der Gemeinderat vergibt den Auftrag über das Gewerk Endreinigung an die Firma DEVERA Gebäudereinigung zum Angebotspreis von 1.838,25 Euro brutto. Die Angebotsübersicht liegt diesem Beschluss als Anlage bei.

Der Auftrag wurde aus Zeitgründen und interner Vereinbarung vorab am 6. Mai erteilt.

Abstimmungsergebnis: Dafür: 10 Dagegen: 0

> VG-Memmingerberg: Bauamt; Kämmerei; Büro Huber/Steinhauser

TOP 5 BA 2025/4, Holzgünz FlurNr. 512, Erstellen eines Wohnhauses in Blockbauweise mit einer Betriebsleiterwohnung und Doppelgarage; Antrag auf Befreiung vom Anschluss- und Benutzungszwang entsprechend §6 Wasserabgabesatzung der Gemeinde Holzgünz

Beratung und Beschlussfassung

Beschluss: Der Gemeinderat hat keine Einwände gegen das Bauvorhaben „Erstellen eines Wohnhauses in Blockbauweise mit einer Betriebsleiterwohnung und Doppelgarage“ auf FlurNr. 512 Holzgünz, und erteilt hierfür das gemeindliche Einvernehmen.

Dem Antrag auf Befreiung vom Anschluss- und Benutzungszwang entsprechend §6 Wasserabgabesatzung der Gemeinde Holzgünz wird entsprochen. Die Verwaltung wird gebeten dem Antragsteller einen Bescheid gemäß Anlage zuzustellen.

Abstimmungsergebnis: Dafür: 10 Dagegen: 0

> VG-Memmingerberg: Bauamt; LRA: Bauamt

TOP 6 BA 2025/8, Schwaighausen FlurNr. 92/3, Erstellen eines Balkons an der Südseite des bestehenden Gebäudes

Beratung und Beschlussfassung

Beschluss: Der Gemeinderat hat keine Einwände gegen das Bauvorhaben „Erstellen eines Balkons an der Südseite des bestehenden Gebäudes“ auf FlurNr. 92/3 Schwaighausen, Frauentalstraße 16, und erteilt hierfür das gemeindliche Einvernehmen.

Abstimmungsergebnis: Dafür: 10 Dagegen: 0

> VG-Memmingerberg: Bauamt; LRA: Bauamt

TOP 7 Antrag auf Änderung und Erweiterung des Bebauungsplans (Antrag auf Aufstellungsbeschluss) Schwaighausen, FlurNr. 621, "Sondergebiet Schul-, Prüf- und Testgelände ehemalige Standortschießanlage Schwaighausen"

Beratung und Beschlussfassung

Die Fa. Kurrle Gewerbeholding OHG betreibt auf dem ehemaligen Gelände der Standortschießanlage Schwaighausen als Gesellschafter des Allgäu-Airports eine Parkgarage mit rund 340 Premium-Stellplätzen und Shuttle-Service. Um dem gestiegenen Parkplatzbedarf des Allgäu-Airports gerecht zu werden und die umliegenden Gemeinden zu entlasten (Falschparker), wird beabsichtigt, um die vorhandene Parkgarage herum weitere 600 Parkplätze auf dem Freigelände zu schaffen. Dies erfordert zusätzlich die Nutzung des bestehenden Einfamilienhauses als Betriebsleiterwohnung.

Zur Umsetzung dieses Vorhabens ist eine Änderung und Erweiterung des aktuellen Bebauungsplanes nötig. Der Antragsteller bittet daher die Gemeinde um Zustimmung und einen

entsprechenden Aufstellungsbeschluss. Zur Durchführung ist vom Antragsteller das Planungsbüro LARS consult in Memmingen beauftragt.

Beschluss: Der Gemeinderat stimmt dem Antrag der Kurrle Gewerbeholding OHG auf eine Änderung und Erweiterung des bestehenden Bebauungsplans (Sondergebiet Schul-, Prüf- und Testgelände ehemalige Standortschießanlage Schwaighausen) auf der FlurNr. 621 Schwaighausen zu. In Absprache mit dem beauftragten Planungsbüro LARS consult werden die erforderlichen Maßnahmen in die Wege geleitet.

Die Gemeinde Holzgünz ist in diesem Verfahren durch den Antragssteller kostenfrei zu halten.

Abstimmungsergebnis: Dafür: 10 Dagegen: 0

>VG-Memmingenberger: Bauamt, Steueramt; LARS consult

TOP 8 Wasserwerk Holzgünz, Angebot Ersatz Rohrmantelpumpe mit Micro- und Aktivkohlefilter zu BOGE-Kompressor

Beratung und Beschlussfassung

Beschluss: Der Gemeinderat stimmt dem Angebot A25/000612 der Fa. Norbert Schütz Boos zum Ersatz einer Rohrmantelpumpe für den Hochbehälter der Wasserversorgung Holzgünz und Beschaffung von Micro- und Aktivkohlefiltern zum BOGE-Kompressor in Höhe von 10.908,73 Euro brutto vom 21. Mai 2025 zu.

Abstimmungsergebnis: Dafür: 10 Dagegen: 0

>VG-Memmingenberger: Bauamt, Kämmerei; Wasserwart Gde. Holzgünz

TOP 9 Vertragsentwurf der Forstbetriebsgemeinschaft Memmingen über die Betriebsleitung und Betriebsführung des Gemeindewalds Holzgünz

Beratung und Beschlussfassung

Beschluss: Der Gemeinderat genehmigt den Vertragsentwurf über die Betriebsleitung und Betriebsführung des Gemeindewalds Holzgünz zwischen der Forstbetriebsgemeinschaft Memmingen e.V. (FBG) und der Gemeinde Holzgünz in der Fassung vom 20. Mai 2025 und stimmt dem Abschluss zu.

Abstimmungsergebnis: Dafür: 10 Dagegen: 0

>VG-Memmingenberger: Bauamt, Kämmerei; Forstamt Memmingen; AELF Mindelheim: Hr. Friedrich

TOP 10 Bericht Energie-Team, Heizungstausch Rathaus/Kindertagesstätte

Beratung und Beschlussfassung

Sachverhalt: Die Heizungsanlage des Gebäudekomplex Rathaus/Kindertagesstätte fällt altersbedingt immer wieder aus und muss ersetzt werden. Eine Ersatzheizanlage muss und soll den allgemeinen gesetzlichen Vorschriften und wirtschaftlichen Grundsätzen genügen sowie dem Stand der Technik entsprechend auch nachhaltigen und umweltfreundlichen Eigenschaften nachkommen. Das Energie-Team der Gemeinde Holzgünz hat unter Mitarbeit von Fachfirmen und Energieexperten folgenden Vorschlag erarbeitet:

Eine Brunnenwasserwärmepumpe wäre zwar die teuerste Variante, aber völlig autark. Die Kosten allerdings höher als bei einer Gas/Pellet/Hybrid-Heizung. Eine Entnahmestelle im Hof wäre die beste Stelle, da der Weg zum Technikraum sehr kurz ist und die Gestaltung des Gartenbereichs im Kindergarten planmäßig durchgeführt werden kann. Auch der Zeitdruck fällt weg. Laut Herrn Laumer würde sich diese Art von Heizung in 8-10 Jahre amortisieren. Es wären Probebohrungen nötig.

Beschluss: Der Gemeinderat stimmt dem Vorschlag des Energie-Teams, eine Grundwasserwärmepumpe als zukunftssichere Heizung in Gebäude Rathaus/Kita, Hauptstraße 54, zu installieren, zu. Das Ing.-Büro Laumer wird auf Regiebasis die Installationsplanung, Beauftragung und Förderoptionen fachlich begleiten und sachlich überwachen. 2. Bgm. Hubert Stark führt in Absprache mit 1. Bgm. Rolla die Verhandlungen mit geeigneten Anbietern und holt Angebote für die neue Heizungsanlage ein.

Voraussetzung ist vorab die Durchführung einer aussagekräftigen Heizlastberechnung.

Abstimmungsergebnis: Dafür: 10 Dagegen: 0

>VG-Memmingenberger: Bauamt, Kämmerei; Büro Laumer

TOP 11 Bericht Bürgerbefragung „Wohnen im Alter“

Beratung

Sachverhalt: 2. Bürgermeister und Seniorenbeauftragter Hubert Stark stellt das Ergebnis der Bürgerbefragung zum Thema „Wohnen im Alter“ vor. Ziel der Befragung war, Aufschluss zu erhalten, wie sich die Bürger der Gemeinde ein Wohnen im Alter in unserer

Kommune vorstellen können. Organisiert und durchgeführt wurde diese anonyme Befragung im April 2025 unter Leitung des Senioren-Teams sowie der Quartiersmanagerin Petra Gschwendtner.

Der Gemeinderat nimmt das Ergebnis der Bürgerbefragung zur Kenntnis und bittet den Arbeitskreis auf Grundlage der vorliegenden Auswertung mit der Fortführung des Projekts. Nach dem 20. Juli 2025 wird ein Treffen des AK terminiert, um das weitere Vorgehen zu besprechen.

2. Nicht öffentlicher Teil

TOP 12

TOP 13

TOP 14

3. Öffentlicher Teil

TOP 15 Verschiedenes, Wünsche und Anträge

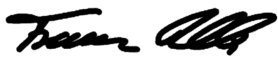
- > Die Verbandssitzung des Gewerbe-Zweckverbands IPG A96 fand am 2. Juni in Erkheim statt. 1. Bgm. Rolla informiert über den Sitzungsverlauf (Haushalte, Rechnungsprüfung, laufende Maßnahmen und Vorhaben).
- > Fronleichnamsfest mit Prozession am 19. Juni findet in Holzgünz unter Teilnahme aller örtlicher Vereine und musikalischer Umrahmung der Kohbachtaler Musikanten statt. Beginn ist um 10:30 Uhr mit einer Messe in der Pfarrkirche.
- > Die Planung zum neuen Feuerwehrhaus am „Hohen Steg“ nimmt Fahrt auf. Eine erste Planungsstudie liegt vor.
- > Im Rahmen der Beteiligung der Träger öffentlicher Belange zur 3. Änderung des Flächennutzungsplanes sowie des Bebauungsplanes „Gewerbegebiet Frickenhausen – Nordwest“ der Gemeinde Lauben hat die Gemeinde Holzgünz keine Einwände.
- > Randstreifen (Straßenentwässerung) in Schwaighausen müssen gekehrt werden.
- > Durch den Kreisbauhof werden im Zeitraum 16. bis 27. Juni 2025 Asphaltierungsarbeiten im Gemeindebereich (Bahnweg, Brückenverbreiterung „Hoher Steg“, Weg am Kohbach) durchgeführt. Dies kann temporär zu Beeinträchtigungen im Straßenverkehr führen.
- > Die Ertüchtigungsarbeiten (Tiefbau) an der Wasserversorgung Hartstraße beginnen am 7. Juli 2025. Dies kann ebenfalls zu Beeinträchtigungen im Straßenverkehr führen.

1. Bürgermeister Rolla schließt die Sitzung um 23:25 Uhr.

Der nächste Sitzungstermin ist vorgesehen am Donnerstag, 24. Juli 2025.

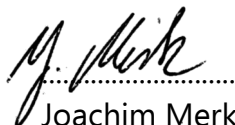
Aufgestellt am 12. Juni 2025

Vorsitzender



Franz X. Rolla

Schriftführer


Joachim Merk